IMT Nuremberg Archives

H – 2014

International Court of Justice

Raeder Nr. 97

Defense Exhibit No. .....

Erklaerung von Rechtsanwalt Dr. Siemers:

Hiermit beglaubige ich, dass die nachstehenden Auszuege

aus der "Erklaerung des Reichsaussenministers von Ribbentrop vor dem Diplomatischen Korps und der in- und auslaendischen Presse in der Neuen Reichskanzlei zu Berlin vom 27. April 1940"

aus dem Buche

"Dokumente der deutschen Politik", Band 8 /,I (1940), Berlin, 1943 von Seiten 40, 41, 43, 44 und 47

richtig abgeschrieben sind.

Nuernberg, den 9. Maerz 1946.

(Dr. W.Siemers)

H2014 - 0002

H2014 - 0003

Seite 40:

Aus der Erklaerung Ribbentrops vor dem Diplomatischen Korps und der Presse vom 27. April 1940:

... Am 24. Februar [5] stellt Herr Chamberlain nach der flagranten englischen Neutralitaetsverletzung und dem Ueberfall auf das deutsche Schiff "Altmark" in norwegischen Hoheitsgewaessern fest, dass dies nur eine "technische Neutralitaetsverletzung" sei. [6] Am 27. Februar [7] erklaerte Herr Churchill, er sei es muede, ueber die Rechte der Neutralen nachzudenken.

Fussnote:

5) In Birmingham.

6) Auf denselben Standpunkt stellt sich auch der britische Aussenminister Lord Halifax in seiner Unterredung mit dem norwegischen Gesandten in London Colban am 17. Februar 1940

7) Im englischen Unterhaus.

H2014 – 0004

Aus der Erklaerung Ribbentrops vor dem Diplomatischen Korps und der Presse vom 27. April 1940:

..... Am 30. Maerz [2] verkuendet Herr Churchill, es waere nicht gerecht, wenn die Westmaechte im Kampf um Leben und Tod an legalen Abmachungen festhielten. Am 5. April stellt Lord de la Warr [3] fest, weder Deutschland noch die Neutralen duerften sich darauf verlassen, dass England sich die Haende auf den Ruecken binden lassen werde, indem es das Recht nach dem Buchstaben befolgte. Am 6. April 1940 erklaert der englische Arbeitsminister, [4] weder Deutschland noch die Neutralen koennten damit rechnen, dass die Westmaechte sich an den Buchstaben des Voelkerrechts halten wuerden .....

1..... laesst Herr Duff Cooper [9] am 12. April die Maske vollends fallen und erklaert mit brutaler Offenheit: "Nachdem wir den Neutralen klargemacht haben, dass ihre eigene Freiheit und Unabhaengigkeit auf dem Spiele steht, muessen wir ihnen offen sagen, was wir fordern und welche Rolle jeder von ihnen in dem Buendnis zu spielen hat, das der Vernichtung Deutschlands dient. Wenn einer oder der andere

H2014 – 0005

dieser Staaten Zeichen des Zoegerns zeigt, muessen wir so vorgehen, dass ein derartiges Zoegern sofort ueberwunden wird."

Fussnoten:

2) Im englischen Rundfunk.

3) Earl de la Warr war seit 3. April 1940 Erster Kommissar fuer oeffentliche Arbeiten.

4) Ernest Brown (7. Juni 1935 - 17. Mai 1940).

9) Bis 1. Oktober 1938 Erster Lord der britischen Admiralitaet; vom 17. Mai 1940 bis 21. Juli 1941 britischer Informationsminister.

H2014 - 0006

Aus der Erklaerung Ribbentrops vor dem Diplomatischen Korps und der Presse vom 27.4. 1940:

Bericht des norwegischen Gesandten in London [3] an seine Regierung ueber eine Pressekonferenz, die Herr Churchill am 2. Februar in London mit den Presseattaches der neutralen Nationen abhielt.

In der Niederschrift darueber wird zunaechst berichtet: Herr Churchill tobte gegen Norwegen und Schweden; denn das schwedische Erz duerfte nicht mehr nach Deutschland kommen, um dann offen zu bekennen, dass es das grosse Ziel sei, die skandinavischen Staaten in den Krieg hineinzuziehen, und dass die beste Art, dies zu erreichen, darin bestuende, dass sich die skandinavischen Staaten an Finnlands Seite schluegen.

Fussnote:

3) Erik Colban vom 5. Februar 1940; Dokumente zur englisch-franzoesischen Politik usw., Gruppe E Nr. 4.

H2014 - 0007

Aus der Erklaerung Ribbentrops vor dem Diplomatischen Korps und der Presse vom 27.4.1940:

Fussnote 1) Quisling: am 9. April 1940 in einer Massenversammlung in Oslo:

..... Am 7. Februar 1940 rief der britische Aussenminister Lord Halifax den Gesandten wieder zu sich und teilte ihm mit, dass England sich gewisse Stuetzpunkte an der norwegischen Kueste schaffen will, um den deutschen Erztransport von Narvik zu stoppen. .....
Mitte Februar besichtigten englische und franzoesische Generalstabsoffiziere im Einvernehmen der norwegischen Behoerden Landungsstellen. Am 16. Februar nahmen dann Englaender praktisch die Gelegenheit wahr, um zu pruefen, wie sich Norwegen zu einer englischen Aktion stellen wuerde. Sie vollbrachten dies mit einem technischen Bruch des Voelkerrechtes. Sie ueberfielen das deutsche Handelsschiff "Altmark" im Joessing-Fjord (vgl. oben S.11-19) und bekamen den zufriedenstellenden Beweis, dass die norwegischen Behoerden sich einem englischen Eingreifen nicht entgegensetzten. Ende Maerz veruebten sie weitere fuenf neue Ueberfaelle auf deutsche Handelsschiffe innerhalb norwegischen Seegebietes mit aehnlichem Resultat. Die norwegische Regierung, das Storting, beschraenkte sich auf Proforma-Proteste.

H2014 - 0008

Seite 47:

Aus der Erklaerung Ribbentrops vor dem Diplomatischen Korps und der Presse vom 27.4.1940:

..... Denn am 8. April waren die britischen Truppen, die zur Besetzung von Stavanger, Bergen, Drontheim und Narvik angesetzt werden sollteb, bereits eingeladen und aus den Haefen ausgelaufen. In diesem Augenblick erhielt im Laufe des 8. April die britische Admiralitaet Kenntnis von dem Auftreten der deutschen Seestreitkraefte in der Nordsee. Sie bezog dieses Auftreten auf ihre beabsichtigte Landung, schickte daraufhin sofort die Transportschiffe zurueck, bzw. versuchte sie zurueckzudirigieren und bemuehte sich augenblicklich, in Gefechtsfuehlung mit der deutschen Flotte zu kommen.

97

H-2014

Exhibit Raeder No. 97

EXHIBIT RAEDER NO. 97

Filed May 17, 1946

K. Schilly

Secy.

Ueberreicht durch:

Rechtsanwalt Dr. W. Siemers,

Hamburg

H2014-0009